



Das Lebensministerium



Arbeitskreis „Sachsens Schönste Dörfer“

**Fachkolloquium am 04. Juni 2009
im Rittergut Limbach /Stadt Wilsdruff**

Freistaat  Sachsen

Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Schwerpunkte des Workshops bzw. Arbeitskreises

- Kurze Einführung
- Impulsreferat „Les plus beaux villages de France“ (Dr. v. Korff)
- Qualitäts-Kriterien „Sachsens Schönste Dörfer“
- Verfahrensweise 2009
 - Beratung
 - Exkursionen zu Best-Practice-Dörfern
 - Fortführung der Kampagne/ Öffentlichkeitsarbeit
- Ausblick



Ziel der Landtourismus-Initiative „Sachsens Erlebnisdörfer“



⇒ Dorf als Destination

- Authentizität, Emotionalität und Einzigartigkeit

⇒ Dorf als Knotenpunkt der touristischen Entwicklung in den Regionen

- Bindeglied zwischen Angebotsbausteinen
(Kultur, Natur, aktive Erholung, Landwirtschaft, Direktvermarktung)
- Verbindung von Regionalität mit thematischen Schwerpunkten

⇒ Dorf als Säule einer Marketingstrategie für den Landtourismus

- Verkörperung sächsischer, ländlicher und regionaler Vielfalt
- Schlüssel in die Region bzw. Repräsentant der Region



Aufruf von SM Kupfer am 26.11.2008 an alle sächsischen Dörfer mit touristischen Entwicklungszielen

„Sachsens Themendörfer“

entwickeln über ein thematisches Leitbild Einzigartigkeit und ein besonderes Image für die touristische Vermarktung.



„Sachsens Schönste Dörfer“

konzentrieren sich auf die touristische Vermarktung ihrer außergewöhnlichen baukulturellen Qualität.

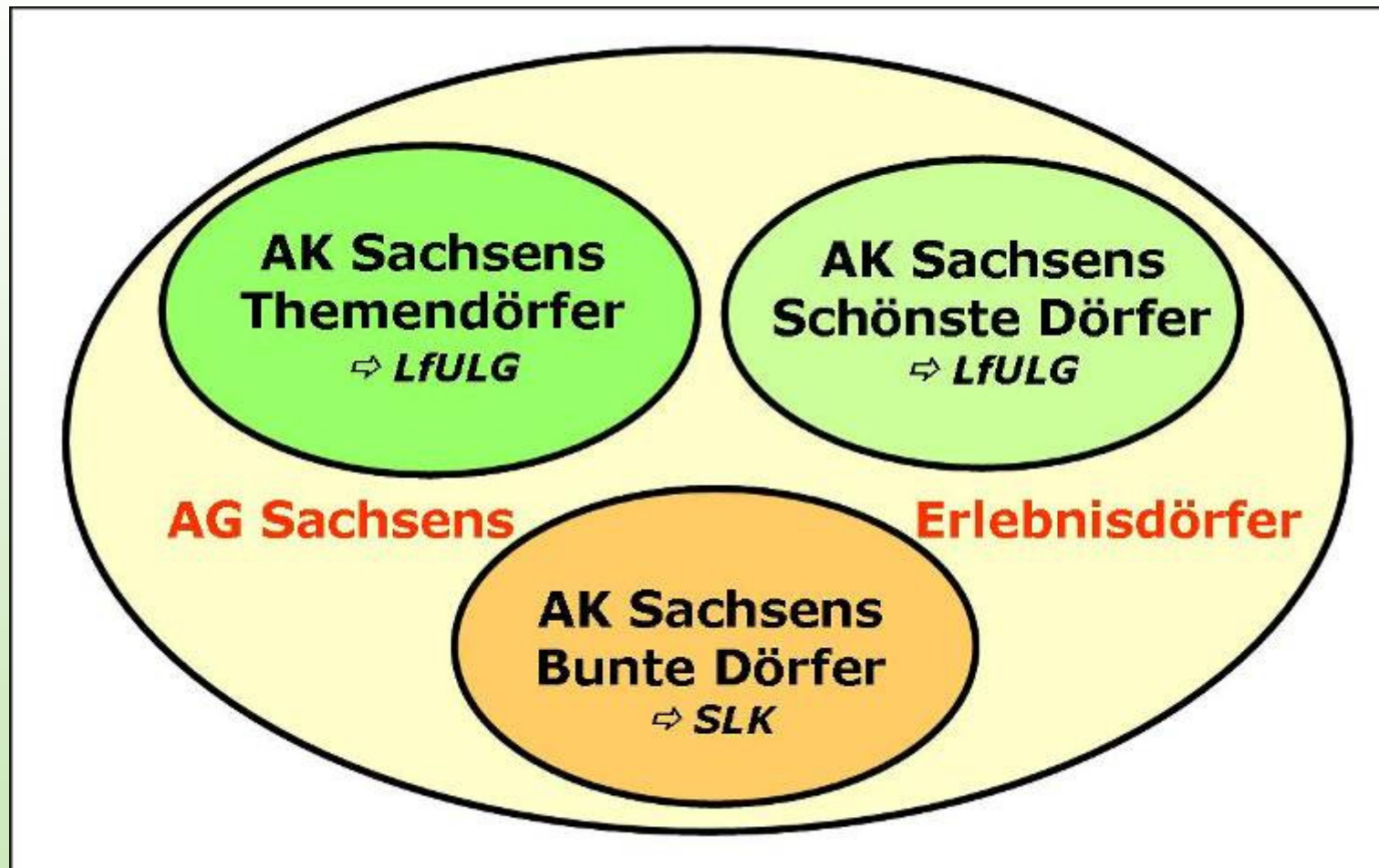


„Sachsens Bunte Dörfer“

bauen ihre Entwicklung auf ein breit gefächertes, „buntes“ touristisches Angebot ohne gesonderte Spezialisierung.



Struktur der Initiative „Sachsens Erlebnisdörfer“

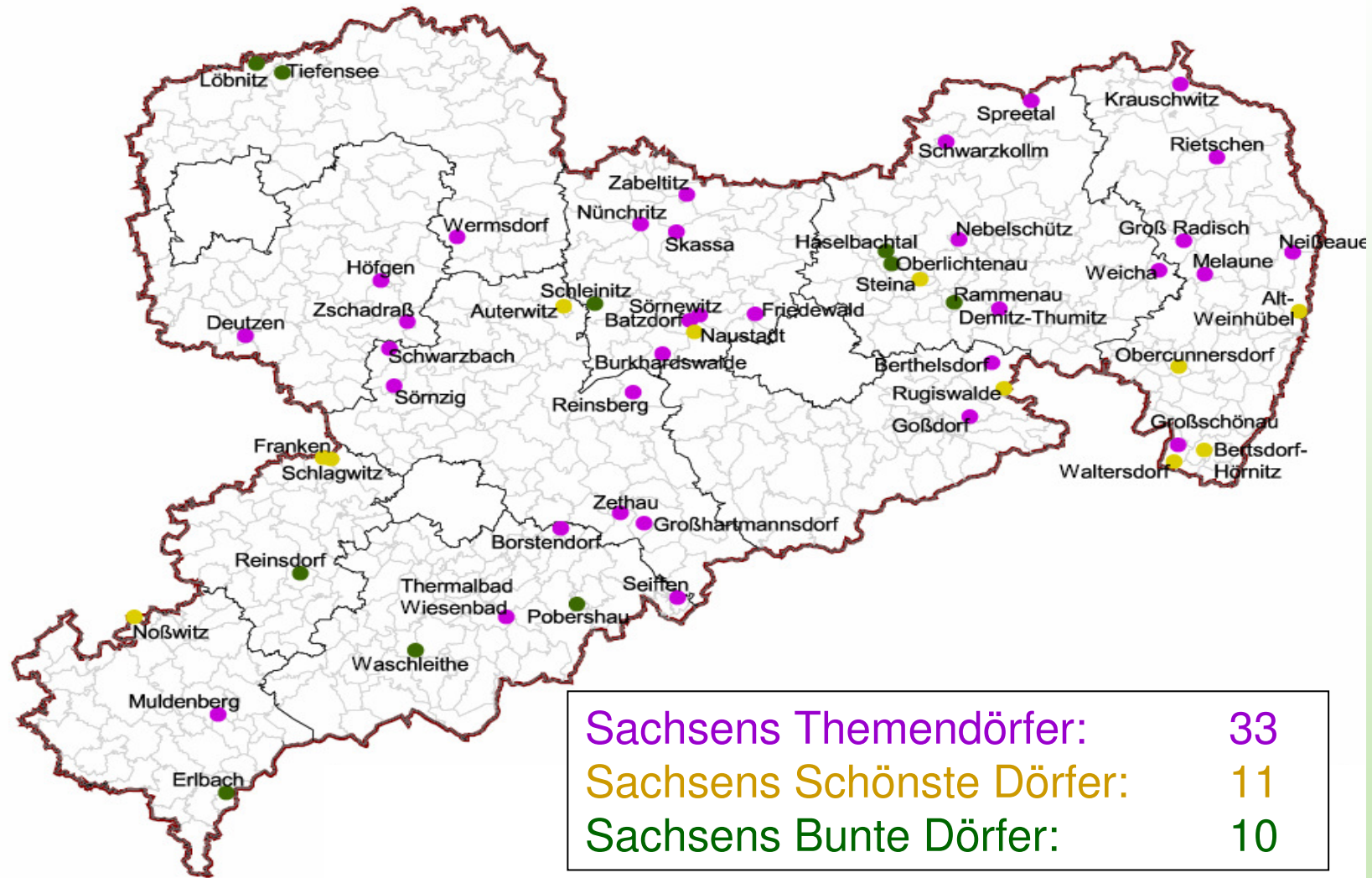


5

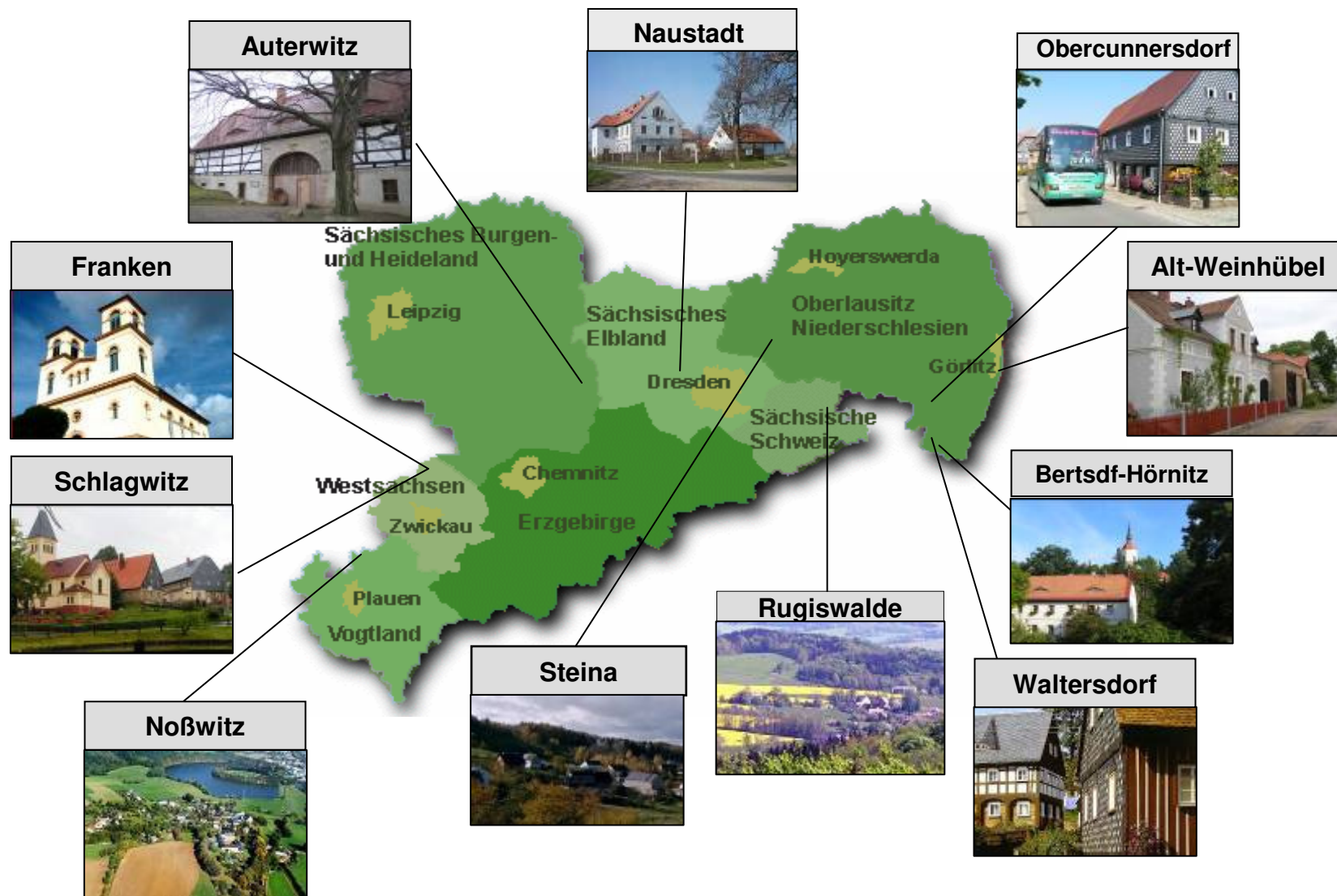


54 Bewerbungen für „Sachsens Erlebnisdörfer“

(Stichtag 27.02.2009)



Sachsens Schönste Dörfer – 11 Bewerbungen zum 27.02.09



Beispiel Frankreich: Les plus beaux villages de France



Ref. 23

04.06.2009

Freistaat  Sachsen

Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie



Ziele von „Sachsens Schönste Dörfer“

- touristische „Wertschöpfung durch Bewahrung“
- unmittelbare Motivierung der Akteure (Eigentümer, Kommunen) durch den direkten Nutzen aus der Erhaltung des Kulturerbes
- Steigerung der Lebensqualität für die Einwohner
- Repräsentation der Vielfalt der sächsischen Regionen über die Dörfer
- qualitativ hochwertiges Produkt für die Profilierung und Vermarktung des sächsischen Landtourismus



Baukultur – ein touristisch relevanter Faktor?

► Reiseanalyse (RA) der FG Urlaub und Reisen 2008

Auswertung von Sonderfragen im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie durch die „Plattform für Tourismusarchitektur“

- Präferenzen für bestimmte Aspekte eines Urlaubszieles –
Schönes Ortsbild/ Architektur: für 25% sehr wichtig (v.a.)
- Urlaubsgestaltung – **den ursprünglichen, unverfälschter Charakter des Ortes und seiner Menschen erleben:**
für insgesamt 48% wichtig

⇒ In beiden Fällen Schwerpunkt v.a. für Ältere, Höhergebildete, Besserverdienende als **Zielgruppen für Kulturtourismus**

10



Q-Kriterien für „Sachsens Schönste Dörfer“ (Entwurf)

► I. Baukultur

Allg. bauliche und siedlungsstrukturelle Qualität des Dorfes

- Unverwechselbarer dörflicher Charakter mit harmonischem Gesamteindruck
- Alleinstellungsqualität – das Dorf repräsentiert die regionale ländliche Baukultur in besonderer Weise
- erhaltener historischer Ortskern
- erhaltene Siedlungsform/ Flurform
- herausragende Einzeldenkmale
- Umgang mit Brachen, Leerstand/ Ruinen, unangepassten Bauten
- Qualität der Integration von Neubaugebieten

11



Q-Kriterien für „Sachsens Schönste Dörfer“ (Entwurf)

▶ I. Baukultur

Architektonische Qualität/ Ortsbild

- Erhalt des Gebäudecharakters bei Sanierung, Umnutzung und Neubau
- Integration von Infrastruktureinrichtungen
- Gestaltung von Werbe- und Anzeigentafeln und Hinweisschildern
- Erhalt von Kleindenkmalen, historischen Wegweisern, Kriegerdenkmalen, Bildstöcken, Statuen usw.



Q-Kriterien für „Sachsens Schönste Dörfer“ (Entwurf)

► I. Baukultur

Grüngestaltung

- Durchgrünung der Ortslage mit standorttypischen Bäumen und Gehölzen (Streuobstwiesen, Auen, Alleen, Hausbäume)
- dorftypische Gärten (Bauerngärten, herrschaftliche Gärten) einschl. Zäune und Einfriedungen
- Erhaltung und naturnahe Gestaltung von Trockenmauern, Ruderalflächen, Bachauen, Feuchtwiesen und anderen Biotopstrukturen
- Naturdenkmale
- Begrünung von Produktionsanlagen
- Ortsrandgestaltung/ Einbindung des Dorfes in die Kulturlandschaft

13



Q-Kriterien für „Sachsens Schönste Dörfer“ (Entwurf)

▶ II. Erlebbarkeit des Dorfes/ der Baukultur für Besucher

- Website mit aussagekräftigen Informationen zur Geschichte und Baukultur des Ortes
- Infotafeln/ Dorflehrpfad/ Infomaterial (z.B. Flyer) bzw. Ausstellungen zur Ortsgeschichte
- buchbare Ortsführungen
- geregelte Zugänglichkeit von herausragenden Gebäuden (Einzeldenkmale/ Kirche)
- Veranstaltungen zur Präsentation der Baukultur (z.B. Tag des offenen Denkmals)
- Lebendiges Dorf: buchbare Angebote zum Erleben von Handwerk, Landwirtschaft, Brauchtum etc.
- Umgang mit Verkehr
- Ausschilderung/ Besucherlenkung/ Beleuchtung

14



Verfahrensweise 2009

Auftaktveranstaltung ⇒ **Arbeitskreis**

Test-Bewertung des ersten Dorfes:
Obercunnersdorf (Anfang August 2009) durch
Denkmalpfleger/ Touristiker

1. Fachseminar: in Obercunnersdorf
→ **Termin: 02. Sept. 2009**

- Auswertung/ Disk. der Bewertung/ Kriterien
- Vorstellung der touristischen Entwicklung/
Vermarktung des Dorfes (Erfahrungsaustausch)
- Diskussion weiterer Beratungsbedarf

Bewertung
der Dörfer

thematische
Beratung

Exkursion
(Okt. '09)

Fortführung Kampagne/ Öffentlichkeitsarbeit

15



Thematische Beratung

- keine umfassende individuelle Beratung in diesem Rahmen möglich
- Probleme/ Beratungswünsche werden thematisch zusammengefasst und als Fachseminare mit Schwerpunkt Erfahrungsaustausch vor Ort (wechselnde Dörfer) angeboten, z.B. zu
 - Leitbildentwicklung/ Zielgruppendefinition
 - Einbindung Akteure, insbes. touristische Leistungsträger
 - Besucherinformation/ -lenkung
 - Produktentwicklung
 - Qualitätssicherung
 - Vermarktungsstrategie (insbes. Einbindung in regionale Produktlinien)
 - Ortsgestaltung
- nach Bedarf spezielle Fortbildungsangebote

16



Thematische Beratung

1. Fachseminar: in Obercunnersdorf

→ Termin: **02. Sept. 2009**

- Auswertung/ Diskussion der erfolgten Bewertung bzw. der Kriterien
- Vorstellung der touristischen Entwicklung/ Vermarktung von Obercunnersdorf (Erfahrungsaustausch)
- Diskussion weiterer Beratungsbedarf im Arbeitskreis



Exkursion

- **Ziel:** Best-Practise-Erfahrungen vor Ort kennenlernen
- **Route:** Frankreich/ Belgien (Les plus beaux villages ...)
- **Termin** (geplant): Anfang Oktober 2009 (ca. 3 Tage)



Fortführung Kampagne/ Öffentlichkeitsarbeit

- Ansprache weiterer geeigneter und interessierter Dörfer direkt und über „Multiplikatoren“ (Bitte um Unterstützung)
- Beiträge in Presse und Funkmedien (Ereignisse/ Geschichten wichtig)
- Logo-Entwicklung geplant

- Interne Kommunikation:
 - INFO-Brief mit aktuellen Informationen zur Initiative „Sachsens Erlebnisdörfer“
 - ➔ Aufnahme in INFO-Brief-Verteiler: mit Ihrer E-Mail-Adresse an erlebnisdorfer@smul.sachsen.de
 - Internet



Fazit: Was kann der Arbeitskreis „Sachsens Schönste Dörfer“ leisten?

- **Erfahrungsaustausch** zu Strategie -/Produktentwicklung
Vernetzung mit den anderen Arbeitskreisen
- **Know-how-Transfer von außen:**
 - fachliche Begleitung/ Fortbildung
 - Workshops mit Vertretern aus erfolgreichen Dörfern und Vermarktungskoooperationen
 - Exkursionen zu Best-Practice-Dörfern
- **Öffentlichkeitsarbeit**
- Aktivitäten zur **gem. Vermarktung** – **Ausblick Folgejahre:**
 - Logo/ Ausbau Website
 - gemeinsame Produktentwicklung
 - Aufbau einer eigenständigen Organisationsstruktur
 - Imagebroschüre

20



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!



👉 www.laendlicher-raum.sachsen.de/erlebnisdoerfer

21

